

Konzepterstellung: Ausbildungsplan

PLANUNG EINER AUSBILDUNGSEINHEIT

- KAUFMANN-/FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT -

AUSBILDERIN
Verwaltungsleitung

- ▶ Vorstellung und Grundlagen
- ▶ Planung der Ausbildungseinheit
- ▶ Lernziele und Lernzielbereiche
- ▶ Ablauf der Ausbildungssituation
- ▶ Lernerfolgskontrolle
- ▶ Kontrolle und Lernerfolg sichern
- ▶ Abschluss

Vorstellung und Grundlagen

Persönliche Vorstellung

- ▶ AUSBILDERIN
- ▶ Verwaltungsleitung
- ▶ Bereich: Verwaltung, Finanzen und Infrastruktur
- ▶ Persönliche und berufliche Weiterentwicklung

Vorstellung und Grundlagen

Ausbildungsbetrieb

- ▶ VEREIN e.V.
- ▶ Gemeinnütziger Verein , der staatl. anerkannte Ausbildung im Bereich Pflege durchführt
- ▶ 400 Schüler/innen im Bereich Pflege

Vorstellung und Grundlagen

5

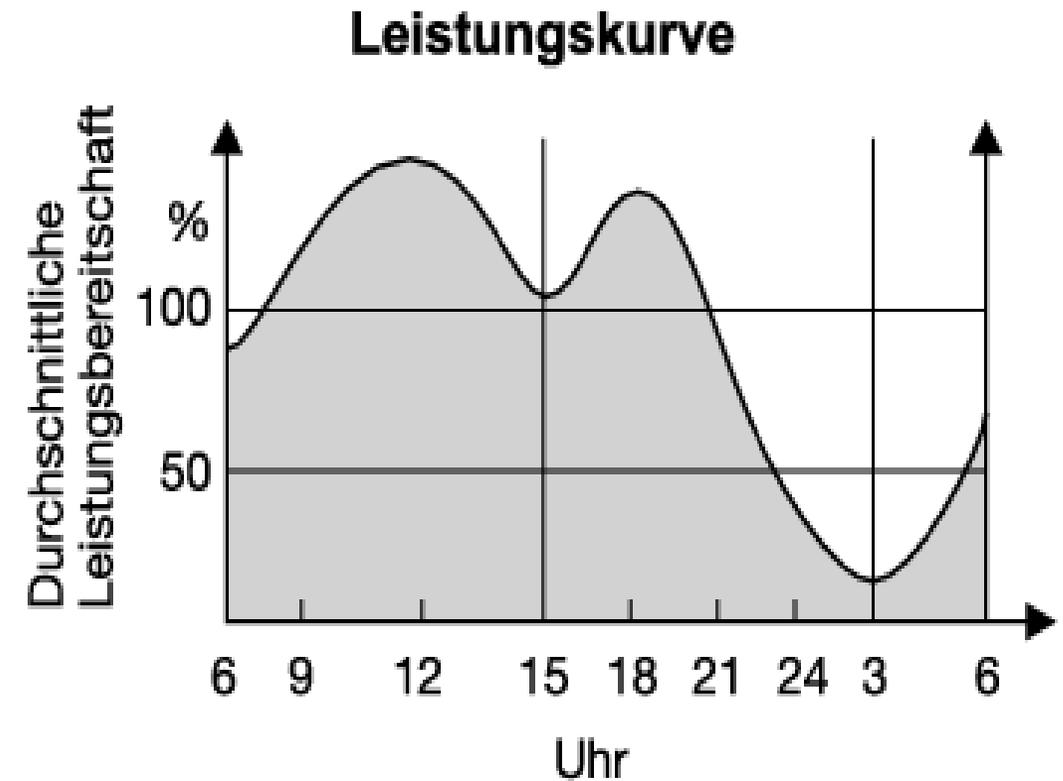
Auszubildende

- ▶ Sarah AZUBI
- ▶ Alter 20 Jahre
- ▶ Schulausbildung allg. Hochschulreife
- ▶ 3 - jährige Ausbildung: Kauffrau für Büromanagement
- ▶ 2. Ausbildungsjahr; 5. Monat
- ▶ Lerntyp visuell + auditiv
- ▶ Intrinsisch motiviert
- ▶ Praktikum während Schulzeit

Planung der Ausbildungseinheit

- ▶ Rahmenbedingungen
- ▶ Arbeits- und Ausbildungsmittel
- ▶ Methoden
- ▶ Lernziele
- ▶ Lernbereiche

6



Methoden

Methodenwahl unter Berücksichtigung der didaktischen Grundlagen:

- ▶ Lehrgespräch (ausbilderzentrierte Methode)
- ▶ Lernauftrag (lernerzentrierte Methode)
- ▶ Alternative Methode



Rahmenbedingungen

- ▶ Abteilung Finanz- und Lohnbuchhaltung
- ▶ Lernort: Büro der Finanzbuchhaltung
- ▶ Uhrzeit: 9 Uhr bis 12 Uhr -> erhöhte Leistungsfähigkeit

Arbeits-und Ausbildungsmittel

- ▶ Übersicht der Kostenstellen und Sachkonten (Liste)
- ▶ Eingangsstempel, Kontierungsstempel
- ▶ Fiktive Rechnung (blanko und zum Vergleich Originalrechnung mit ausgefülltem Kontierungsstempel)
- ▶ Flipchart, Karteikarten mit einzelnen Prozessschritten, Stifte

- ▶ Richtlernziel: gemäß §4 Abs. 3 Nr. 3.1. der AO: laufende Buchführung
- ▶ Groblernziel: gemäß §4 Abs. 3 Nr. 3.1.a des Ausbildungsrahmenplans:
Buchungsvorgänge bearbeiten
- ▶ Feinlernziel: Nach dieser Ausbildungseinheit kennt und versteht Sarah den Buchungsvorgang eingehender Lieferantenrechnungen und kann diese selbstständig vorkontieren

- ▶ Kognitiv: Sarah kennt den Unterschied zwischen Debitoren- und Kreditoren; Sie kann das angesprochene Sachkonto sinnvoll zu ordnen, sowie die Kostenstelle der Abteilung
- ▶ Affektiv: Sarah kennt die Bedeutung der Kostenstellen und der Sachkonten für das Controlling
- ▶ Psychomotorisch: Steht hier nicht im Vordergrund

Ablauf der Ausbildungssituation – 1. Lehrgespräch

12

- ▶ Lehrgespräch: Fragen-entwickelndes Lernverfahren, dialogische Form
- ▶ Geeignet für kognitive und affektive Lernziele
- ▶ Durch Fragen werden Auszubildende zum selbstständigen Denken angeregt
- ▶ Geeignet für theorielastige Sachverhalte
- ▶ Lehrgespräche zur Vorbereitung auf prakt. Aufgabe

Ablauf der Ausbildungssituation – 1. Lehrgespräch

13

Einstieg (10min) – Offene Fragen

Vorbereiten und gemeinsames Besprechen der Vorkenntnissen

Thema benennen

- ▶ Was weißt du schon über Debitoren und Kreditoren?
- ▶ Was denkst Du, wofür man die Kostenstellen/Sachkonten benötigt?
- ▶ Ziel: Sarah mit ihren Vorkenntnissen auf anschließenden Lehrauftrag vorbereiten

Ablauf der Ausbildungssituation – 1. Lehrgespräch

Gemeinsames Erarbeiten (30 min)

Vermittlung neuer Kenntnisse (Einsatz von Karteikarten mit einzelnen Prozessschritten und einem Flipchart -> visuell auditiver Lerntyp)

- ▶ Wie würdest Du vorgehen?
- ▶ Worauf muss man achten?
- ▶ Welche Nutzen haben die Zuordnung der Kostenstellen/Sachkonten?

Ablauf der Ausbildungssituation – 1. Lehrgespräch

15

Zusammenfassung (15-20min)

Lernerfolgssicherung und Abschluss

- ▶ Erläutere mir noch mal die Vorgehensweise?
- ▶ Ziel: Nachmachen und erklären lassen
- ▶ Gemeinsam die erarbeitenden Kenntnisse zusammentragen
- ▶ Lernauftrag folgt

Ablauf der Ausbildungssituation – 2. Lernauftrag

- ▶ Lernauftrag (Modell der vollständigen Handlung):
Handlungsorientiertes Lernverfahren; Selbstständigkeit steht im Vordergrund
- ▶ 3 Prozessschritte:
Selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren

Ablauf der Ausbildungssituation – 2. Lernauftrag

- ▶ Erkundungsauftrag : Zur Informationsbeschaffung; fiktiver Auftrag
- ▶ Anwendungsauftrag: Bei vorangeschrittenen Übungen
- ▶ Arbeitsauftrag: Risiko höher, Reifegrad des Azubis höher
- ▶ Didaktische Grundlage: Vom Einfachen zum Schweren

Ablauf der Ausbildungssituation – 2. Lernauftrag

- ▶ Vorbereitung: Informationsbeschaffung
hier zuerst Erkundungsauftrag – fiktive bzw. alte Lieferantenrechnung
- ▶ Azubi wird über Inhalt und Ziel informiert
- ▶ Ziele und Zielkontrolle werden vereinbart

Ablauf der Ausbildungssituation – 2. Lernauftrag

- ▶ Durchführung: Azubi erarbeitet Lösung und prüft diese selbstständig
- ▶ Azubi stellt Lösung dar und begründet diese

Ablauf der Ausbildungssituation – 2. Lernauftrag

20

- ▶ Kontrolle: Gemeinsam mit dem Ausbilder werden Zielerreichung und Weg nachvollzogen
- ▶ Fehler werden anhand von weiteren Beispielen erläutert
- ▶ Gemeinsam werden die Ergebnisse bewertet

- ▶ Weitere Wiederholungsaufgaben durch den Ausbilder
- ▶ Lernziel verfestigen
- ▶ Komplexere Folgeaufgaben
- ▶ Arbeitsaufträge: Hoher Reifegrad des Azubis

Kontrolle und Lernerfolg sichern

22

- ▶ Feedback: Empfindungen des Azubis zum Lernauftrag erfragen
- ▶ Wichtigkeit des Vorkontierens für die Buchhaltung herausstellen
- ▶ Ergebnisse der Lernkontrolle mit den Zielen der Ausbildungseinheit überprüfen
- ▶ Azubi trägt das Thema als Themenaufsatz in den Ausbildungsnachweis ein

- ▶ Dank
- ▶ Ausblick auf die nächsten Lerninhalte:
Führen des Kassenbuchs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

24

